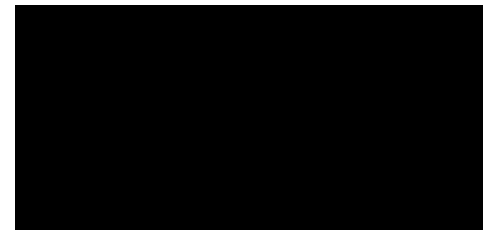


Bundesnetzagentur
Beschlusskammer 8
Betreff: "Festlegung Datenerhebung Effizienzvergleich"
poststelle.bk8@bnetza.de



Datum: 15.12.2021

Gesendet per E-Mail an: poststelle.bk8@bnetza.de

**Stellungnahme der SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG zur Konsultation des
Beschlussentwurfs hinsichtlich der Festlegung von Vorgaben für die Erhebung von
Daten zur Durchführung des Effizienzvergleichs der Gasverteiler-netzbetreiber für die
vierte Regulierungsperiode**

Aktenzeichen BK8-21/009-A

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden erhalten Sie die Stellungnahme der SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG im Konsultationsverfahren der Bundesnetzagentur zur Festlegung von Vorgaben für die Erhebung von Daten zur Durchführung des Effizienzvergleichs der Stromverteilernetzbetreiber für die vierte Regulierungsperiode vom 04. November 2021.

Wir begrüßen die Möglichkeit zur Stellungnahme im Konsultationsverfahren. Vorausgeschickt weisen wir darauf hin, dass wir uns den Stellungnahmen von BDEW und VKU vollumfänglich anschließen. An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen, bestimmte Punkte aus den Stellungnahmen von BDEW und VKU zu ergänzen.

Grundsätzliche Anmerkungen

- *Abgabefrist*

Der Festlegungsentwurf sieht eine generelle Abgabefrist der Erhebungsbögen für die Strukturdaten Strom am 30.04.2022 vor. In den Unternehmen ist die Arbeitsbelastung zu dieser Zeit besonders hoch, weil zahlreiche parallele Datenabfragen (z. B. die zeitintensiven Meldungen zum Monitoring Strom und Gas, Q-Element) bearbeitet werden müssen. Mehrspartenhäuser sind hier durch die zeitgleichen, umfangreichen Abfragen zum Xgen Gas zusätzlich belastet. In kleineren Häusern werden die Zulieferungen für dieses Abfragen nur durch wenige oder einzelne Mitarbeiter erstellt, die dann sehr stark eingebunden sein werden. Aufgrund der resultierenden sehr hohen Arbeitsbelastung sollte die Frist zur Datenabgabe daher um einen Monat auf den 31.05.2022 verschoben werden.

Die SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG befürwortet das Vorgehen der Beschlusskammer 8, die Daten zu Konzessionsgebiet, versorgter Fläche und Bevölkerungszahl im Rahmen einer Datennachlieferung bis zum 15.10.2022 ermöglicht und damit dem Umstand Rechnung trägt, dass die Daten vorher bei den statistischen Landesämtern nicht zur Verfügung stehen. Ein gleiches Vorgehen sollte auch für die Lieferung von Daten gewählt werden, für die die EEG- und KWKG-Testate benötigt werden. Diese liegen häufig erst im Mai bzw. Juli vor. Eine einheitliche Nachlieferfrist würde hier nachträgliche Datenänderungen durch den Netzbetreiber nach Vorliegen der Testate vermeiden.

- *Corona-Sondereffekte*

Die nach wie vor bestehende pandemische Ausnahmelage durch Covid-19 hat auch im Jahr 2021 Auswirkungen auf die Stromnetze gehabt. Lockdown, Home-Office-Anweisungen und Kurzarbeit in Industriebetrieben sind nur einige Maßnahmen, die das Nachfrageverhalten maßgeblich beeinflusst haben. Die von den Netzbetreibern gemeldeten Daten sollten dahingehend genau geprüft werden. Vorübergehende Veränderungen bestimmter Parameter zu Ungunsten von Netzbetreibern (z.B. durch Einbrüche in der Jahreshöchstlast), die auf die pandemische Lage zurückzuführen sind, dürfen nicht zu Effizienzeinbußen führen. Dies gilt insbesondere, da zu erwarten ist, dass diese temporären Veränderungen die Netzbetreiber in unterschiedlichem Ausmaß treffen. Das noch zu entwickelnde Effizienzmodell muss diesen Besonderheiten gerecht werden. Es muss sich am langfristig benötigten Output orientieren, der für die Dimensionierung unserer Stromnetze relevant ist.

Anmerkungen zum Erhebungsbogen

- *Bereitstellung Altdaten*

Die SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG begrüßt das Vorhaben der Beschlusskammer 8, den Netzbetreibern soweit möglich mit Altdaten vorbefüllte Erhebungsbögen zur Verfügung zu stellen. Dieser direkte Abgleich erleichtert im Rahmen der Datenerhebung die Plausibilisierung. Sofern es zwischen dem letzten Effizienzvergleich und der aktuellen Strukturdatenerhebung zu größeren Netzgebietsveränderungen bei einem Netzbetreiber gekommen ist, ist der Altdatenabgleich jedoch nur begrenzt aussagekräftig. Hier muss genügend Raum für eine Anpassung der Daten vorhanden sein.

- *Bereitstellung entsperrter Erhebungsbogen*

Für die Strukturdatenerhebung werden aus verschiedenen Bereichen Daten zusammengeführt und aufbereitet. Für die bessere Dokumentation wäre es daher sehr hilfreich, wenn die Beschlusskammer 8 neben dem einzureichenden, nicht veränderbaren Erhebungsbogen einen entsperrten Erhebungsbogen zur Verfügung stellen könnte. In diesem Bogen können Netzbetreiber Arbeitsstände dokumentieren und kommentieren, bevor eine Zusammenführung im nicht veränderbaren Erhebungsbogen erfolgt. In der Strukturdatenerhebung Gas hat sich dieses Vorgehen bewährt.

Datendefinitionen

- *Messlokationen (Parameter Nr. 23-28, EHB-Positionen 2.2.5-2.2.10)*

In der Detailabfrage zu den Messlokationen werden verschiedene Aspekte zusammengebracht. Messlokationen sollen zum einen nach dem Zweck (Ladepunkt, Haushalt), dem Verbrauch an der

Messlokation, teilweise nach verbauter Zählerart (RLM) und den jeweiligen Spannungsebenen zugeordnet werden. Die dafür notwendigen Daten müssen in der Regel aus unterschiedlichen Systemen zusammengeführt und für diese Datenerhebung einmalig zusammengestellt werden. Der Aufwand dafür für dieses Vorgehen ist als sehr hoch einzuschätzen. Die kostentreibende Wirkung des Parameters Messlokationen liegt aufgrund des geltenden technischen Regelwerks maßgeblich darin begründet, wie viele Messlokationen es insgesamt gibt und welche Art Zähler (SLP/RLM) auf welcher Spannungsebene verbaut ist. Die Detailabfrage sollte sich daher auf diese leichter zu erhebenden Kriterien beschränken.

Für den Parameter 26 (Position 2.2.8 im EHB) wird eine Klarstellung erbeten, ob diese inklusive oder exklusive Pauschalanlagen anzugeben sind.

Freundliche Grüße

